

Erstes Heimspiel in der Vorbereitung

Eishockey. – Heute, Mittwoch, setzt die FBI VEU Feldkirch ihre Testspielreihe auf die kommende Nationalligasaison fort. Gegner in der Voralberghalle ist um 19.30 Uhr der Ländlertwale EHC Bregenzwald. Für die Wälder ist das Spiel gegen den amtierenden Meister der erste Test. Die VEU startete am Samstag mit einer 0:5-Niederlage gegen den HC Thurgau in die Pre-Season. Beim EHC Bregenzwald sind die ausländischen Spieler noch nicht an Bord. Für beide Teams gilt beim Derby, sich auf den Spielrhythmus einzustellen und die neuen Spieler zu integrieren. Bereits bezahlte und bestellte Saisonkarten können wieder an der Abendkassa abgeholt werden. (pd)

Harald Gopp in Oberwart Neunter

Inlineskating. – Am vergangenen Wochenende ging der «Austrian-Inline-Cup» mit dem Rennen in Oberwart (Burgenland) weiter. Als einziger Akteur vom Verein Speedskating Liechtenstein war Harald Gopp am Start. Gefahren wurde ein Kriterium (Punkterennen) über zehn Runden auf einer Runde von einem Kilometer. Das kurze Rennen war sehr kräfteraubend, da es jede Runde einen Punktesprint gab und die Gegenrader mit rauhem Asphalt ansteigend war.

Von Anfang an wurde ein horrendes Tempo angeschlagen, welches kaum nachliess. Im Verlaufe des Rennens zersplitterte sich das

Feld völlig in kleine Gruppen. Harald Gopp kam zum Schluss in diesem hektischen Rennen auf den hervorragenden neunten Rang und war damit zufrieden, «obwohl die Schlussphase nicht ganz optimal für mich verlief», so der Liechtensteiner Gopp, der dank seiner konstanten Leistungen in der Gesamtwertung des Austrian-Inline-Cups immer noch gut dabei ist. Das Rennen in Oberwart wurde von zwei Italienern dominiert und gewonnen. (pd)



Harald Gopp

Gewalttätiger Fandingfest gemacht

Fussball. – Im Anschluss an das Fussballspiel FC St. Gallen – FC Basel vom Sonntag, 22. Mai 2011, ist es um das Fussballstadion der AFG-Arena unter anderem zu Angriffen gegen Sicherheitskräfte und massiven Sachbeschädigungen gekommen. So wurden pyrotechnische Gegenstände gegen die Ordnungshüter geschleudert. An einer Liegenschaft wurde ein Teil der Eternitfassade abgebrochen und ebenfalls gegen die Polizisten geworfen.

Die umfangreichen Ermittlungen der St. Galler Strafuntersuchungsbehörden führten nun gestern, Dienstag, zu einer ersten Intervention, einer Hausdurchsuchung am Wohnort des Beschuldigten im Kanton Baselland. Ein 22-jähriger Mann, welcher verummigt in Erscheinung trat, wird dringend verdächtigt, mit den Delikten in Zusammenhang zu stehen. Er ist gestern für die weiteren Untersuchungen der Staatsanwaltschaft St. Gallen zugeführt worden. Das Foto eines weiteren, bislang unbekanntem Fans wird in den nächsten Tagen zu Fahndungszwecken im Internet unter www.kapo.sg.ch und www.staatsanwaltschaft.sg.ch veröffentlicht. (pd)



Ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen: Die Kinder zeigten sich begeistert vom ersten Training im Rahmen des Projekts «J+S Chinder Triesenberg».



Bilder pd

IG «Bärg i Bewegig» lanciert das Projekt J+S Chinder Triesenberg

Die IG «Bärg i Bewegig» startete am Montag auf der Leitawis ihr erstes Bewegungsangebot unter dem Namen J+S Chinder Triesenberg. Dabei wird in den drei Gruppen Gizzi, Gams und Adler wöchentlich eine polysportive Lektion durchgeführt.

Allgemeines. – Lachen – Lernen – Leisten sind positive Verhaltensweisen und sollten uns im Alltag sowie bei sportlichen Aktivitäten begleiten. Aber auch Bewegung bestimmt unser Handeln und Tun, sei es in der Form von Veränderungen im Entstehen oder Vergehen sowie beim Sporttreiben. Wie allgemein bekannt sind Kinder grundsätzlich neugierig und voller Tatendrang. Dabei wollen sie alles ausprobieren und ihre Umwelt erleben sowie diese durch Bewegung erfahren. In dieser Hinsicht leisten Vereine mit ihrer Jugendförderung einen wichtigen und unermesslichen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

«Bürgerisches» Vorzeigeprojekt Obwohl im Gegensatz zu den Talgemeinden das Vereinsangebot in Triesenberg relativ überschaubar ist, wurde bis dato der gegenseitige Nutzen der vorhandenen Kräfte nicht angestrebt. Mit der Institutionalisierung des J+S-Kids-Programms in Liechtenstein zu Beginn dieses Jahres werden jedoch neue Perspektiven in der Bewegungsförderung für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren eröffnet. Vertreter der Vereine Ski- (Martina Hilbe) und Tennisclub (Dominik Frommelt), der Schule (Beat Wächter), der Leiter der Dienststelle für Sport in Liechtenstein (Stefano Nächer), Biggi Beck-Blum (SPOK) sowie Dieter Gassner haben sich auf Initiative des Präsidenten des Fussballclubs (Franz Schädler) zu einer Projektgruppe J+S-Kids Triesenberg zusammengeschlossen.

Für alle Beteiligten war von Anfang an klar, dass man diese Chance nutzen möchte, um ein «bürgerisches» Vorzeigeprojekt für eine gemeinsame sportartenübergreifende Bewegungs- und Sportförderung in Liechtenstein zu lancieren. Ende März wurde dann auch diese Vision zum ersten Mal offiziell nach aussen getragen. Auf Einladung der Projektgruppe konnten sich der Gemeindevorsteher, interessierte Triesenberger Sportvereine, Vertreter der Sportschule und Schulleitung aus erster Hand über die neue gemeinsame Idee informieren lassen.

Mit diesem Zusammenschluss sollte nicht ein weiteres Konkurrenzangebot geschaffen werden, sondern einfach alle in Triesenberg wohnhaften fünf- bis zehnjährigen Kindern ermöglicht werden, ohne Zwang zu einer Vereins-

bindung vielseitige Bewegungserfahrung mit Gleichaltrigen zu sammeln.

57 Kinder beim ersten Training

Unter dem Patronat von «Bärg i Bewegig» startete am Montag, 22. August, das erste offizielle Bewegungsangebot mit dem Namen J+S Chinder Triesenberg. Die speziell ausgebildeten J+S-Kids-Trainer durften unter der technischen Leitung von Martina Hilbe in den drei Gruppen Gizzi, Gams und Adler bereits 57 Kinder begrüssen. Für die Zukunft wünscht sich die Organisation,

musacht di nid schiniera, tua s eifach usproberia!»

Win-win-Situation für alle Vereine

Die wöchentlichen Lektionen werden auf Vielseitigkeit der Bewegungsgrundformen ausgerichtet sein. So soll eine Grundfähigkeit zuerst über drei Einheiten aufgebaut und durch eine passende Sportart als Abschluss eines Übungsblocks näher vorgestellt werden. Damit haben die Kinder auf der einen Seite die Möglichkeit, in viele verschiedene Sportarten hineinzuschmecken. Auf der anderen Seite bietet es den Vereinen aber auch eine sehr gute Plattform, ihre Sportart zu präsentieren. Als starke Partner fungieren die Triesenberger Sportvereine Fussball-, Ski-, Tennis- und Minigolfclub. Die übergeordnete IG «Bärg i Bewegig» lädt jedoch, entsprechend der neuen Philosophie der Art von Organisation im Vereinswesen in Triesenberg, alle weiteren Sportvereine herzlich ein, mitzumachen.

Dabei kann nichts verloren, sondern nur gewonnen werden. Für die Bärg Kinder und Jugendliche stellt dieses Angebot eine grosse, vielseitige Bereicherung dar. Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Triesenberg haben die Bedeutung des Projekts erkannt und finanzielle Unterstützung zugesichert. Natürlich sind Gönnner herzlich willkommen, diese Idee ebenfalls zu unterstützen. (pd)



dass möglichst viele Kinder diese gemeinsame, «bürgerische» und in Liechtenstein pionierartige Vision nutzen und damit eine langfristige Gesundheitsförderung/-bildung erfahren. Frei nach dem Motto: «Springa, goola, wärräfa oder balanssiera – wir tiänd ir Grappa oordalig Muschglä treniera. Du

Romano Püntener blickt Gesamtsieg entgegen

Die Jugend des RV Schaan stand am Wochenende nicht beim «Ländle-Blitz» im Einsatz. Sie setzte sich auch in den regionalen Rennen Ostschweizer Bike-Cup in Appenzell und EKZ-Cup in Eschenbach hervorragend in Szene.

Rad. – Beim EKZ-Cup in Eschenbach fuhr Romano Püntener in der Kategorie Soft seinen vierten Saisonsieg ein und baute damit seine Führung in der Gesamtwertung aus. Er liegt nun 22 Punkte vor dem Zweitklassierten. Nach einem Frühstart war Püntener beim darauffolgenden regulären Start zurückhaltend und nahm den Anstieg als Zweiter in Angriff. In der technisch anspruchsvollen Waldabfahrt blieb er am Führenden dran. In der Flachpassage gelang es ihm – in der technisch schwierigsten Passage vor Einbiegung zum Ziel – und damit im entscheidenden Moment, die direkte Linie zu wäh-



Romano Püntener: Hier im Trikot des Gesamtführenden des EKZ-Cups. Bild pd

len, während sich der Führende für die sogenannte Chicken-Linie entschied. Somit übernahm Romano Püntener die Führung und baute diese bis zum Ziel auf gut 20 Meter aus. Der vierte Saisonsieg bedeutete für den dem jüngeren Jahrgang dieser Kategorie angehörenden Püntener einen entscheidenden Schritt Richtung Gesamtsieg. In der Kategorie U15 fuhr Ludwig Luz auf Rang elf und konnte somit an die guten Resultate vor der Sommerpause anschliessen. Bei den «Pfüderi» platzierte sich Marco Püntener als Achter und verbesserte sich im Gesamtklassement auf Rang sieben.

Alicke starker Zweiter

In der Kategorie U13 gelang Konstantin Alicke am Samstag beim Ostschweizer Bikecup in Appenzell ebenfalls ein herausragendes Rennen. Alicke erwischte einen guten Start. Doch nach wenigen Metern stürzte ein Fahrer und er konnte, wie alle anderen im Feld, knapp ausweichen. Kurz vor dem

technischen Teil lag der Balzner an zweiter Position. Nach der Abfahrt, im Singletrail, kam er im Start-/Zielbereich mit einem beachtlichen Vorsprung auf den Drittplatzierten aus der zweiten Runde. Diesen Vorsprung konnte er bis ins Ziel halten und distanzierte die älteren Fahrer auf eindrückliche Weise. Auf den Sieger büsste er nur 19 Sekunden ein. Auch U11-Fahrer Steven Santschi zeigte ein tolles Rennen und klassierte sich als 13. In der U15 fuhr Julius Marxer auf Rang 14., Sandro Santschi wurde 34. (pd)

EKZ-Cup in Eschenbach:

Auszug aus der Rangliste: **Knoben, Kategorie Soft:** 1. Romano Püntener, – **Pfüderi Knob:** 8. Marco Püntener, – **Mega Knob:** 11. Ludwig Luz, – **Gesamtwertung, Soft Knob:** 1. Romano Püntener (236 Punkte), – **Pfüderi Knob:** 7. Marco Püntener, – **Mega Knob:** 19. Ludwig Luz (jedoch nur 3 von 5 Rennen bestritten).

Ostschweizer Bike-Cup in Appenzell:

Auszug aus der Rangliste: **Knoben, U11:** 13. Steven Santschi, – **U13:** 2. Konstantin Alicke, – **U15:** 14. Julius Marxer, 34. Sandro Santschi.